

Ingrid Remmers

Mitglied des Deutschen Bundestages
Obfrau im Petitionsausschuss



Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Raum 4.823

Pressemitteilung

Telefon: 030 – 227 77124

Fax: 030 – 227 76123

E-Mail: ingrid.remmers@bundestag.de

Berlin, den 10. Dezember 2012

Seite 1 von 1

Aus für Opel in Bochum?

Ingrid Remmers MdB: Rücksichtsloses Vorgehen

Das Traditionswerk von Opel in Bochum, ein hochmoderner Standort mit über 3000 Arbeitsplätzen, soll fast komplett der Gewinnmaximierung des Konzerns zum Opfer fallen.

„Dies ist ein weiterer Beleg dafür, dass soziale Verantwortung und Fairness gegenüber den eigenen Beschäftigten für die Manager in den Chefetagen Fremdworte sind“ kommentiert die Bundestagsabgeordnete Ingrid Remmers die Ankündigung der Unternehmensführung, die Fertigung im Bochumer Werk auslaufen lassen zu wollen. „Meine Solidarität gilt den Beschäftigten und ihren Familien, die unter dieser Entscheidung zu leiden haben.“

Nicht zum ersten Mal will die Konzernführung das Opel Werk in Bochum schließen. Nachdem die Beschäftigten in der Vergangenheit unter Zugeständnissen wie Lohnverzicht um ihre Arbeitsplätze gekämpft haben, wird jetzt allseits befürchtet, dass der Beschluss endgültig ist. Für die Region, in der über die 3000 Bochumer Arbeitsplätze hinaus auch zahlreiche Zulieferer, wie das Gelsenkirchener TRW Werk, beheimatet sind, wäre das insgesamt ein harter Schlag.

„Wie bei TRW finden sich Zugeständnisse der Belegschaft auch bei Opel nur in der Bilanz des Unternehmens, nicht aber in der Sicherheit der Arbeitsplätze wieder. Es zeigt sich: Ein Unternehmen, das bei seinen Mitarbeitern geizt, ist kein zuverlässiger Arbeitgeber. Es ist entweder marode oder rücksichtslos,“ urteilt Remmers.

Ingrid Remmers (MdB) ist Sprecherin der Landesgruppe NRW der Bundestagsfraktion DIE LINKE., Obfrau im Petitionsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Für Rückfragen erreichen Sie Ingrid Remmers über ihr Büro unter 030 – 227 77124.